

Ägyptische Mumie Ta-cheru: Geheimnisse eines menschlichen Individuums

Am 12. November 2024 spricht Prof. Dr. Regine Schulz im Kelten-Römer-Museum über die ägyptische Mumie Ta-cheru und moderne Forschungsmethoden.

Manching, Deutschland - Am Dienstag, den 12. November 2024, findet im Kelten-Römer-Museum Manching ein spannender kostenfreier Abendvortrag statt. Die renommierte Ägyptologin Prof. Dr. Regine Schulz von der Ludwig-Maximilians-Universität München wird ab 18:00 Uhr über die faszinierende Geschichte der ägyptischen Mumie Ta-cheru referieren. Diese Mumie, die aus der 25. Dynastie (765–656 v. Chr.) stammt, gibt Einblicke in das Leben einer vornehmen Ägypterin und deren kulturellen Hintergrund.

Die Mumie Ta-cheru, deren Name „die Syrerin“ bedeutet, wurde im 18. Jahrhundert in Theben entdeckt und ist ein eindrucksvolles Beispiel für die hohe Kunst der Mumifizierung. Ihre Särge und die damit verbundenen Artefakte wurden einst an den schottischen Geschäftsmann Sir Charles Forbes of Newe verkauft und gelangten schließlich an die Universität Aberdeen. Das Forschungsprojekt, das sich mit Ta-cheru beschäftigt, nutzt moderne bildgebende Verfahren, um die Mumie und ihre Geschichte umfassend zu analysieren. Interessierte Besucher sollten beachten, dass die Dauerausstellung am Tag des Vortrags nicht geöffnet ist, das Foyer jedoch 20 Minuten vor Beginn des Vortrags zugänglich ist. Weitere Details finden sich in einem aktuellen Bericht **auf www.regionalreporter.de**.

Details	
Ort	Manching, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de